

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allgemeine Wissenschaft zu predigen, oder Sittliches Wörterbuch - Cod. Ettenheim-Münster 92-96

nach 3. franz. Auflag [...]

Ettenheim-Münster 93

Cartier, Gallus

[S.l.], 1740

Zusatz

[urn:nbn:de:bsz:31-110811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110811)

Bitte lobe dich dem gottob Dienst.
 bei dir und das äusserliche werck mit der
 innerlichen wahrheit, unablief mit der auf-
 richtigem meinung über die sinnen: was
 stand und aucth sie in der ist, und so
 sich dann zu einer allgemeinen Dienstbar-
 keit beywenden, die für und glori die aller-
 höchsten Jesus die täglichem gottob Dienst zu
 befördern, was für sie waeren dieser
 gottob will gemusst werden.

Zusatz.

~~Ca quo verbe Devotio anastabi~~ In der Red von der
 andacht worden noch viel lobt stück enthalten, welche
 Gott recht zu dienen vollkommen seyend.

S. Augustinus lib. de vera Religione, S. Anselmus
 in suis Soliloquiis, S. Ambrosius in ps. 118., Cassianus
 lib. 10. Instit. Monastic. c. 1. 2. 3. 4. proclaras regulas
 tradunt circa media Deo cultum debitum exhi-
 bendi, vivisque coloribus errores ac vitia, in quo
 plerique preteriti Dei servi labuntur, adum-
 brant.

*Serm: 63.
 in Cant.

Der heilige Bernardus* haltet die Längheit
 für ein solches laster, welches noch viel andern
 nach sich zieht. Davon sagt er: Ich bitte, laß
 mich von dem flast außsteigen, die wir immer
 dergleichen seyend, laßt mich in eurer Trolen
 wider erweisen, und in dem geist ersambeln,
 und die schädliche Längheit finden wir zu sein:
 was wir uns nicht thun wollen, weil
 sie schädlich ist, und Gott dem Allwissenden (mit
 erlaubtheit zu werden) das streygen vorwärtssetzt,
 evomere te incipiam; so laßt mich solches davon
 thun, weil sie für dem gewissen sehr beschwerlich:

Zu/atz von dem Gottes Dienst.

1435.

lieft, soll der pflichten, und ansehnlichkeit, und
von allen andern die wärfte bey der solten ist;
wird mit größtem recht und fieg, der pflichten,
die todts geschäft, und beuambot wird.
= bringt für

Au einem andern ort = thwolsch unfaßlich, Sermon: 5.
die du wuße ~~helfung~~ in dem dienst Gottes in Genes:
lau, und pflichtig wuße; als da ist die gar Dni.
zu große lieb gegen die zeitlich güttern,
die vollluste der ~~selbsten~~ sinnen, und
die unuöfliche geschäftigung mit weltlichen
sittlichkeit. Er sagt, die freud zur freilichkeit
wird von dem demigen ab, der da mit weltlich
begierlichkeit überladen ist, und solch an-
solige wuße das wuße von dem ritzen,
das freud von dem zougänglich, das geistlich
von dem leiblich, und das widerst von dem
sößten nicht zu unterfunden, das sie verstünd,
was das, so über und, und was das, so auf frey
ist, sijn mößten.

Proclara in plerisque S. Chrysostomi Operibus
hanc in rem sequitur, praesertim autem Hom. 2. et
ii. in Genes.

S. Gregorius lib: 22. Moral: c. 20. et Hom: 36. in
Evangelia, praesertim stabilit principia 9.

P. Bussaus Jesuita Germanus Tit: de perfectione
Christiana, et profectu spirituali ostendit, qua ratione
Deo servandum sit, quod ipsi servire sit eum diligere,
et quod haec dilectio quemlibet Christianum obliget.
Postmodum explicat proprietates et media opta ad ipsam
obtinendam. Suas animadversiones N. Patru sententis
roborat. Potest etiam legi P. Alphonsus à IESU Carmelitanu
Discalceatorum propositus Generalis lib: de placitis perni-
ciosis, ubi praecipua profert circa servos Dei in claustris.